

Der Brief an die Kolosser (Teil 8-9)

ab 2,11

Struktur

I. Die Lehre von der Erhabenheit des Sohnes Gottes (1 – 2)

- Begrüssung (1,1-2)
- Gebet: Dank für die Kolosser (1,3-8)
- Gebet: Bitte um geistliches Wachstum der Kolosser (1,9-15)
- Die Erhabenheit Christi als Gott und Mensch (1,16-23)
- Der Dienst des Apostels Paulus (1,24 - 2,3)
- Widerlegung der Irrlehre in Kolossä (2,4-23)

II. Praktische Konsequenzen der Lehre (3 - 4)¹

- Das neue Leben des Christen (3,1-17)
- Der Christ in Ehe, Familie und Arbeit (3,18 – 4,1)
- Abschliessende Ermahnungen und Grüsse (4,2-18)

Kapitel 2

- V11: Die Erlösten der Gemeinde haben die Erfüllung der AT-Beschneidung erlebt: Sie haben „den alten Menschen“ ausgezogen (Eph 4,22; Kol 3,9; Röm 6,6; = „das Ausziehen des Leibes der Sünden des Fleisches“). „Der alte Mensch“ = das alte Leben und Sein vor der Bekehrung. Die Sünde / das Fleisch = die böse von Adam geerbte Natur in uns. Der alte Mensch ist nicht das Gleiche wie die Sünde / das Fleisch!
- V12: Die geistliche Bedeutung der Beschneidung entspricht der Bedeutung der Taufe: Der Erlöste ist mit Christus gestorben und begraben. Die Auferstehung Christi bedeutet auch der Neubeginn seit der Bekehrung.
- V13: Der Zustand vor der Bekehrung war in Bezug auf Gott ein Zustand des Todes (Eph 2,1ff). Als Unbekehrte konnten wir für Gott keine Frucht bringen. Unsere Werke waren „tote Werke“ (Heb 6,1; 9,14). Durch die Bekehrung wurden wir aus diesem Zustand herausgeholt, indem wir „lebendig gemacht wurden“. Gott hat alle Sünden vergeben! Das Wort „alle“ schliesst hier jede Sünde in der Vergangenheit und der Zukunft mit ein, und keine aus. Solche Aussagen der Bibel bringen den Gläubigen völlig zur Ruhe.
- V14: Das Gesetz verurteilte uns. Es war unsere Anklageschrift. Gott hat diese Anklageschrift gewissermassen ans Kreuz genagelt, als der Herr Jesus am Kreuz unsere Sünden auf sich genommen hat.
- V15: Dabei wurde Satans und seine Engel (die Dämonen) entwaffnet und zu Schanden gemacht. Das Werk Christi am Kreuz ist Gottes Triumph über die Mächte der Finsternis (vgl. 2Kor 2,14-16).
- V16: Niemand darf die Kolosser verurteilen, weil sie nicht kosher essen und weil sie die jüdischen Feste (inkl. Sabbath) nicht einhalten. Die Gemeinde steht nicht unter dem Gesetz vom Sinai! Der Bund vom Sinai wurde nur mit Israel geschlossen (2Mo 31,12-17).
- V17: Diese von Gott für Israel eingesetzten Feste haben eine prophetische Bedeutung im Blick auf den Messias und sein Werk. Sie waren Schattenbilder von dem, was durch Jesus Christus Realität werden sollte.
- V18: Die Kolosser waren in der Gefahr, ihren Lohn am Richterstuhl Christi (Röm 14,10; 2Kor 5,10) zu verlieren, wenn sie auf die Verführung durch die Irrlehrer, die sie besucht

¹ Beachte das Wort „nun“ in 3,1 (vgl. Röm 12,1; Eph 4,1).

hatten, reinfallen würden. Diese Irrlehrer lehrten einen Pseudoglaubensweg, der gekennzeichnet war von: Eigenwillen, Scheindemut, Engelverehrung, blindes (unbegründetes) Vertrauen, fleischliche Aufgeblasenheit, Ungehorsam gegen Christus.

- V19: Der Herr Jesus steht als Haupt über der gesamten Gemeinde. Wenn wir seine Autorität anerkennen, dann müssen wir falsche Autoritäten wie z.B. Falsche Lehrer ablehnen. Die Erlösten sind untereinander durch „Gelenke“ und „Bänder“ verbunden. Wenn „das Haupt“ sie lenkt, dann erfolgt gegenseitige Hilfe und geistliche Unterstützung.
- V20: Der Tod des Herrn Jesus wird den Gläubigen zugerechnet. In diesem Sinn sind sie mit ihm gestorben. Dies bedeutet, dass auch das von Satan regierte Weltsystem mit all seinen Grundsätzen/Grundideen (= „Elemente“) keinen Belang mehr für sie haben.
- V21: Paulus zitiert jüdische Vorschriften der Irrlehrer: „Nicht berühren, nicht kosten, nicht betasten!“ Er bezeichnet diese Lehren als „Lehren von Menschen“ (vgl. Mark 7,3.5.7.9).
- V22: Alles in dieser Schöpfung ist der Vergänglichkeit unterworfen. Das ist das Prinzip des 2. Thermodynamischen Hauptsatzes in der Physik.
- V23: Diese menschlichen Lehren haben folgende Kennzeichen:
 - Sie scheinen weise zu sein.
 - Die „Gottesverehrung“ kommt aus dem sündigen Eigenwillen des Menschen heraus.
 - Der Leib wird verachtet und daher der Askese unterworfen.
 - Letztlich dient das alles der Befriedigung der sündigen Natur des Menschen.

Kapitel 3

- V1: Mit diesem Vers beginnt der praktische Teil, der eine Schlussfolgerung aus dem Lehrteil darstellt („nun“). Die Konsequenz der geistlichen Auferstehung der Erlösten ist die Ausrichtung auf den Herrn Jesus im Himmel droben.
- V2: Die Gesinnung der Gemeinde, des himmlischen Volkes Gottes, muss auf den Himmel ausgerichtet sein (Phil 3,20).
- V3: Christus ist das Leben der Erlösten (Joh 14,6). Er ist heute als Mensch im Himmel. Auf Erden ist das nicht wahrnehmbar. Er ist dort verborgen in Gott,
- V4: Der Herr Jesus wird aber in Macht und Herrlichkeit wiederkommen. Dann wird die ganze Welt ihn sehen (Off 1,8). Zu dem Zeitpunkt werden die Erlösten ihn begleiten (1Thes 3,13; Off 19,11ff).